

Jahresbericht.

I. Geschichtliches.

1. Das Lehrerkollegium. Mit Ende des Sommerhalbjahres 1903 trat der Technische Lehrer Herr *Franz Nölken* in den Ruhestand. Er hat, nach längerer Wirksamkeit an preußischen Schulanstalten, unsrem Johanneum seit Ostern 1875 angehört und ist hauptsächlich als Gesanglehrer und Organist tätig gewesen. Die Schlußandacht am 3. Oktober gestaltete sich zu einer Abschiedsfeier für den allbeliebten Lehrer. Mit herzlichen Wünschen für sein künftiges Wohlergehen wurde ihm — zugleich im Auftrage der Oberschulbehörde — der Dank für seine langjährigen treuen Dienste ausgesprochen.

Auf den 1. Oktober 1902 hatte die Oberschulbehörde den Oberlehrer an der höheren Staatsschule in Cuxhaven Herrn Dr. *Holzgraebe* an die Gelehrtenschule berufen. Zum 17. August 1903 wurde nunmehr Herr *Karl Weitzel* — seit Michaelis 1902 wissenschaftlicher Hilfslehrer, seit 1. April 1903 Oberlehrer unserer Anstalt — an die höhere Staatsschule in Cuxhaven versetzt.

Auf den 1. April 1903 wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr *Adolf Schumpelick* zum Oberlehrer ernannt.

Auf den 1. Juni 1903 wurde der Oberlehrer Herr Dr. *Gleue* an die Gelehrtenschule versetzt; er war zuletzt am Wilhelm-Gymnasium beschäftigt gewesen.

Auf den 1. Oktober 1903 wurde der Oberlehrer der Uhlenhorster Oberrealschule Herr Dr. *Höpke* an die Gelehrtenschule berufen.

Auf den 1. Oktober 1903 wurde der Vorschullehrer Herr *Gotthold Ebers* von der Realschule vor dem Lübeckertore zum Technischen Lehrer an der Gelehrtenschule befördert.

Im Auftrage der Oberschulbehörde, Sektion I, hielt der Professor Dr. *Schubert* im Sommer öffentliche Vorlesungen über Differentialrechnung sowie über elementare Planimetrie

in didaktischer Hinsicht, im Winter über Integralrechnung und in einem zweiten Cyclus über ebene und sphärische Trigonometrie.

Der Oberlehrer Dr. *Kehding* nahm an dem Turnkursus teil, den die Oberschulbehörde in der Zeit vom 19. Oktober bis 28. November 1903 für Lehrer der Höheren Staatsschulen veranstaltete.

2. Wissenschaftliche Hilfslehrer. Der Kandidat des Höheren Lehramts, Herr *Paul Hoffmann*, beendigte am 1. März sein Probejahr und blieb hernach lehrplanmäßig weiter beschäftigt.

Herr *Carl Bertheau*, cand. rev. min., übernahm von Ostern 1903 bis Ostern 1904 aus-
hülfsweise eine größere Anzahl von Stunden, sowie das Ordinariat einer Sexta.

Herr *Wilfried Hanne* trat mit dem 25. Juni 1903 sein Anleitungsjahr an.

Herr *Victor Albert* war zur Ableistung des Anleitungsjahres mit dem 26. August 1903
hierher überwiesen und blieb bis 12. Dezember 1903 an der Gelehrtenschule tätig.

3. Gedenktage und besondere Ereignisse. Zum Gedächtnis *Klopstocks* wurde bei
der hundertjährigen Wiederkehr seines Todestages am 14. März 1903 eine öffentliche Schul-
feier veranstaltet; es schloß sich daran die Entlassung der Abiturienten. Die Ansprache
hielt der Direktor.

Am 24. Juni, dem Geburtstage *Johannes Bugenhagens*, hatten die Primaner vor dem
Denkmal des Begründers unsres Johanneums in pietätvoller Gesinnung einen schönen Kranz
niedergelegt.

Am 25. August war die Prüfung der Abiturienten des Sommerhalbjahres.

Am 2. September, bei der Feier des Sedantages, hielt der Oberlehrer Dr. *Brachmann*
die Festrede. Vorher ging die Entlassung der Abiturienten. Se. Magnificenz Herr Bürger-
meister Dr. *Hachmann* beehrte das Fest mit seiner Anwesenheit.

Am 27. Januar 1904, bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, hielt
der Oberlehrer *Badstübner* die Festrede.

Um bei diesen öffentlichen Schulfestlichkeiten unsern Gästen noch mehr Plätze zur
Verfügung zu halten, war die Einrichtung getroffen, daß die Schüler der Quinta und Sexta
nicht klassenweise zu der Feier kamen; sie durften aber einzeln und in Begleitung ihrer Eltern
kommen und nahmen alsdann bei den Eltern Platz. Die Einladung richtet sich aber stets an
die Eltern aller Schüler, auch der Kleinen.

Am 22. Februar 1903 war die Prüfung der Abiturienten des Winterhalbjahres.

4. Frequenz. Um den Nachteilen vorzubeugen, die sich für Schüler und Lehrer aus
der Überfüllung einzelner Klassen ergeben, war im Schuljahre 1903/04 eine im Sommer besonders
stark besetzte Unterprima und ebenso eine Obersekunda in zwei Parallelklassen zerlegt. Übrigens
hat seit drei Jahren der Zudrang zu unseren Sexten merklich nachgelassen; die Entlastung wird
sich im Sommer 1904 bereits auf alle sechs unteren Klassen (VI—IV) erstrecken.

5. Aus der Zahl der früheren Lehrer ist im Berichtsjahre, so weit bekannt geworden, einer gestorben.

Johannes Wilhelm Hermann Bauer, Oberlehrer, geboren in Celle am 8. Juni 1852, besuchte das Gymnasium zu Lüneburg bis Ostern 1872, studierte 1872—1877 in Göttingen, Genf und Berlin neuere Philologie und war ein Jahr lang als Lehrer im Auslande tätig. Im November 1878 bestand er in Göttingen das Examen pro fac. doc. und ward dann zunächst an der Leibnitz-Realschule zu Hannover beschäftigt, seit Ostern 1880 in fester Anstellung. Zum 1. Oktober 1880 wurde er an die Gelehrtenschule des Johanneums berufen und hat ihr 3½ Jahre angehört, als ein geschätzter Amtsgenosse und bewährter Lehrer, von besonders freundlicher Art im Verkehr mit seinen Schülern. Ostern 1884 ging er als Oberlehrer an das Herzogliche Karls-Gymnasium in Bernburg. Dort hat er noch 13 Jahre gewirkt. Im Januar 1897 erforderte seine zarte Gesundheit eine längere Beurlaubung von der Berufsarbeit. Am 1. Oktober 1897 ward er in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Aber auch die gänzliche Schonung und die treue Pflege im Hause seiner Mutter führte nicht zu wirklicher Erholung. Auf den 1. April 1899 mußte er seine endgültige Emeritierung erbitten. Am 10. Juni 1903 ist er in Hannover gestorben.

6. Unterbeamte. Der am 15. Juni 1902 zunächst auf ein Probejahr angestellte Hausmeistergehilfe *F. Bröckmann* wurde nach Ablauf des Jahres fest angestellt.

Der Schuldiener *W. Ustorf* wurde mit dem 1. Januar 1904 zum Schuldiener an der neu errichteten Realschule in Eppendorf ernannt, blieb aber noch bis Ostern hauptsächlich am Johanneum beschäftigt. An seine Stelle tritt *Rudolf Gescheidt* als Schuldiener der Gelehrtenschule.

7. Zuwendungen. Herr Dr. *Ferdinand Lüders*, Redakteur der Hamburger Nachrichten, vormals Oberlehrer an der Gelehrtenschule, schenkte unsrer Bibliothek aus seinen Bücherschätzen eine namhafte Zahl wertvoller Werke.

Auch für alle sonstigen Geschenke, die unsren Stiftungen und Lehrmittelsammlungen zugeflossen sind, sprechen wir an dieser Stelle den verbindlichsten Dank aus.

II. Statistisches.

A. Das Lehrerkollegium.

Ein Verzeichnis der Namen nebst Übersicht über die Unterrichtsverteilung wird auf Seite 13 und 14 gegeben; die Wohnungen sind im ersten Anhang am Schlusse des Jahresberichtes verzeichnet.

B. Die Schüler.

1. Allgemeine Übersicht.

	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zu- sam- men	Gegen das Vorjahr		
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		+ -		
A. Winterhalbjahr 1902/1903:																						
1. Bestand am 1. Februar 1903	16	15	19	15	31	24	B b 20 . 22		26	31	31	36	37	36	39	29	27	34	36	524	8 ..	
2. Abgang bis 31. März ..	15	..	3	..	1	1	2	4	..	..	4	1	3	4	..	2	2	1	1	44	6 ..	
3. Restbestand am 31. März (1—2)	1	15	16	15	30	23	18	18	26	31	27	35	34	32	39	27	25	33	35	480	2 ..	
4. in höhere Klassen traten ..	..	..	15	..	27	..	18	16	..	29	..	29	..	30	..	25	..	31	..	220	5 ..	
5. in andere Abteilungen traten	1	2	1	..	3	3	..	2	2	2	2	6	7	2	3	2	..	2	3	43	3 ..	
6. in ihren Klassen blieben ..	..	13	..	15	..	20	..	24	..	25	..	27	..	36	..	25	..	32	..	217	.. 6	
7. Zugang von 4 ..	15	..	27	..	34	..	29	..	29	..	30	..	25	..	31	..	..	..	..	220	15 ..	
8. Zugang von 5	2	1	..	1	3	3	2	2	2	2	7	6	3	2	..	2	3	2	43	3 ..		
B. Sommerhalbjahr 1903:																						
9. Bestand (6 + 7 + 8) ..	17	14	B b 14 . 13		16	18	19	23	31	26	31	27	37	33	28	38	31	27	3	34	480	3 ..
10. Aufnahme ..	..	..	..	1	1	..	..	..	2	..	..	..	..	..	1	1	30	1	37	..	4	
11. Gesamtzahl (9 + 10) ..	17	14	14	13	17	19	19	23	31	26	33	27	37	33	28	38	32	28	33	35	517	.. 3
12. Abgang bis 30. Sept. 1903	1	13	..	2	..	2	1	2	1	..	..	1	1	..	1	1	2	1	2	31	.. 2	
13. Restbestand am 30. September (11—12)	16	1	14	11	17	19	17	22	29	25	33	27	36	32	28	37	31	26	32	33	486	.. 1
14. in höhere Klassen traten ..	..	..	..	17	..	..	18	..	22	..	24	..	30	..	30	..	24	..	28	193	.. 12	
15. in andere Abteilungen traten	..	1	..	1	..	1	4	..	3	2	3	..	2	2	7	..	2	..	5	33	2 ..	
16. in ihren Klassen blieben	16	..	14	10	..	19	16	..	29	..	31	..	36	..	26	..	31	..	32	..	260	9 ..
17. Zugang von 14 ..	..	17	..	18	..	22	..	24	..	30	..	30	..	24	..	28	..	..	..	193	.. 11	
18. Zugang von 15	1	..	..	1	1	3	1	3	..	3	2	2	..	7	2	2	..	5	..	33	2 ..	
C. Winterhalbjahr 1903/1904:																						
19. Bestand (16 + 17 + 18)	17	17	B b 14 . 10		19	20	19	23	32	24	34	32	38	30	33	26	33	28	37	..	486	.. 1
20. Aufnahme ..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	1	1	..	1	1	..	1	33	39	..	..	
21. Gesamtzahl (19 + 20) ..	17	17	14	10	19	20	19	23	32	24	35	32	39	31	33	27	34	28	38	33	525	.. 1
22. Abgang bis 31. Januar 1904	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	1	..	..	..	..	..	2		
23. Bestand am 1. Februar (21—22)	17	17	14	10	19	20	19	23	32	24	35	31	39	31	32	27	34	28	38	33	523	.. 1

2. Bekenntnis der Schüler:	A. Sommerhalbjahr 1903		Gegen das Vorjahr + —		B. Winterhalbjahr 1903/1904 (1. Februar)		Gegen das Vorjahr + —	
1. Evangelische	488	= 94,40 %	..	2	492	= 94,07 %	..	1
2. Katholiken	10	= 1,93 „	..	1	11	= 2,10 „	..	..
3. Juden	18	= 3,48 „	2	..	19	= 3,64 „	1	..
4. Bekenntnislose	1	= 0,19 „	..	2	1	= 0,19 „	..	1
	517	= 100,00 %	..	3	523	= 100,00 %	..	1
3. Geburtsort der Schüler:								
1. aus dem Staate Hamburg waren gebürtig	419	= 81,05 %	..	1	422	= 80,69 %	..	5
2. aus dem übrigen Deutschland	77	= 14,89 „	..	1	80	= 15,30 „	3	..
3. aus dem übrigen Europa	9	= 1,74 „	..	1	11	= 2,10 „	3	..
4. aus außereuropäischen Ländern	12	= 2,32 „	..	..	10	= 1,91 „	..	2
	517	= 100,00 %	..	3	523	= 100,00 %	..	1
4. Heimat der Schüler ¹⁾ :								
1. im Staate Hamburg wohnten	494	= 95,55 %	..	1	502	= 95,99 %	2	..
2. im übrigen Deutschland	20	= 3,87 „	..	2	18	= 3,44 „	..	3
3. im übrigen Europa	..	..	..	1	..	..	..	..
4. in außereuropäischen Ländern	3	= 0,58 „	1	..	3	= 0,57 „	..	..
	517	= 100,00 %	..	3	523	= 100,00 „	..	1

¹⁾ d. h. Wohnort der Eltern.

5. Lebensalter der Schüler im Winterhalbjahre nach dem Bestande vom 1. Februar:

Geburtsjahr:	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zu- sammen	Entspr. Zahl des Vor- jahres:
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		
1882	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..
1883	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	7	..
1884	5	2	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	8	20
1885	8	6	3	3	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	21	36
1886	4	9	14	6	8	2	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	44	53
1887	..	..	5	10	23	2	5	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	46	47
1888	..	..	1	..	7	19	20	5	3	3	..	..	..	..	..	..	..	..	58	63
1889	..	..	..	..	..	6	19	20	10	5	1	..	..	..	..	..	..	..	61	64
1890	..	..	..	..	..	..	..	..	11	17	26	8	7	1	..	..	..	..	70	76
1891	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	8	22	18	5	2	..	..	..	56	58
1892	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	6	22	22	1	3	..	54	54
1893	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	10	27	24	6	..	67	45
1894	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	11	27	38	..	..
Zusammen ..	17	17	24	19	39	23	32	24	35	31	39	31	31	28	34	28	38	33	523	524
Durchschn.-Alter	Jahre:																			
1. Januar 1904:	18,74	18,05	17,42	17,03	16,52	15,79	15,46	14,72	14,28	13,93	13,39	12,77	12,47	11,87	11,20	10,50	10,34	9,73		

6. Abgang vom 1. Februar 1903 bis 31. Januar 1904.

Abgegangen sind:	Ia OM mit ohne Zeugnis der Reife	Ib OM	IIa OM	IIb OM mit ohne Militär- Zeugnis	IIIa OM	IIIb OM	IV OM	V OM	VI OM	Zus.	Im Vor- jahre
I.											
durch Tod.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
wegen Krankheit.....	..	1	..	..	..	..	..	..	1	2	1
Summe I....	..	1	..	..	..	..	..	..	1	2	1
II. Zu weiterem Unterrichte:											
auf Universitäten	25	..	..	..	..	..	..	..	..	25	15
„ andere Hochschulen.....	3	..	..	..	..	..	..	..	..	3	1
„ Gymnasien und Progymnasien	..	3	2	..	3	3	1	4	3	22	13
„ Realgymnasien und Realprogymnasien.....	..	..	..	..	..	..	1	1	..	2	2
„ Oberrealschulen.....	..	1	..	..	..	..	..	..	..	1	2
„ staatliche Realschulen	..	..	..	..	..	..	2	1	..	3	4
„ militärische Bildungsanstalten.....	..	..	..	..	..	1	..	1	..	2	1
„ Hamburgische Privatrealschulen	..	..	..	..	..	1	2	1	1	5	2
„ ausländische Schulen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
in Privatunterricht	..	..	..	..	1	1	..	..	..	2	3
Summe II....	28	4	2	3	4	6	6	8	4	65	44
III. In das Berufsleben:											
um Apotheker zu werden	..	..	..	1	..	..	..	..	..	1	1
„ Architekt	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
„ Bankier	..	..	1	..	..	..	..	..	..	1	1
„ Beamter	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ Buchhändler	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ Kaufmann	..	1	1	4	..	..	..	..	..	6	18
„ Künstler	..	..	1	1	..	..	..	..	..	2	..
„ Seeoffizier	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3
„ Techniker	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
„ Volksschullehrer, „	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1
Summe III....	..	1	3	6	..	..	..	..	..	10	27
IV. Unbestimmt oder unermittelt	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2
Zusammen....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	77	74

7. Zahl der Freischüler:

	Schüler- zahl	a. Ganze Freistellen			b. Dreiviertel- freistellen	c. Halbe Freistellen			Gesamterlaß an Schulgeld ($\frac{a}{4} + \frac{3b}{4} + \frac{c}{2}$)
		a. Lehrer- söhne	β. durch Be- willigung	Zusammen		a. Pastoren- söhne ¹⁾	β. durch Be- willigung	Zusammen	
1. Vierteljahr	516	6	..	6 = 1,16 %	1 = 0,19 %	4	1	5 = 0,97 %	9,25 = 1,79 %
2. „	515	6	1	7 = 1,36 „	1 = 0,19 „	4	2	6 = 1,16 „	9,75 = 1,89 „
3. „	523	6	1	7 = 1,34 „	1 = 0,19 „	4	2	6 = 1,15 „	9,75 = 1,87 „
4. „	523	6	1	7 = 1,34 „	1 = 0,19 „	4	2	6 = 1,15 „	9,75 = 1,87 „
Durchschnitt	519,25	6	0,75	6,75 = 1,30 %	1 = 0,19 %	4	1,75	5,75 = 1,11 %	9,63 = 1,85 %
Geg. d. Vorjahr	..	..	0,75	..	..	0,5	1,75	2,25 = 0,44 „	0,38 = 0,07 „
mehr..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
weniger	2,8	0,75	..	..	..	..	..	..	..

¹⁾ d. h. Söhne der vor dem 13. Januar 1876 in ihr Amt eingetretenen evang. Geistlichen.

III. Prüfungen.

Das Zeugnis der Reife erhielten folgende Oberprimaner:

Lfd. Zahl seit 1804	Name:	Geburtsort:	Ge- burts- jahr:	Be- kennt- nis:	Stand des Vaters:	Wohnort:	Hiesiger Schulbesuch			Erwählter Beruf:
							über- hpt.	in I	in IIa	
							Jahre:			
A. 142. Prüfung am 25. August 1903 (Kommissar der O. S. B.: Schulrat Prof. Dr. Brütt).										
1435	1. Darapsky, Carlos	Santiago, Chile	1884	evang.	Fabrik-Direktor, Dr.	Hamburg	10	2	1	Rechte
1436	2. Dohrmann, Otto	Hamburg	1883	evang.	Kaufmann	Hamburg	10 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Rechte
1437	3. Gofler, Gerhard	Hamburg	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	6	2	1	Rechte
1438	4. Hadamczik, Victor	Hamburg	1885	evang.	Arzt, Dr. med.	Hamburg	9	2	1	Rechte u. Cameralia
1439	5. Holthusen, Walter	Hamburg	1885	evang.	Senator	Hamburg	9	2	1	Rechte u. Staatswiss.
1440	6. Jermann, Horst	Plagwitz	1884	evang.	Kaufmann	Hamburg	10 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Rechte
1441	7. Kuhlmann, Gottfried	Spadenland	1884	evang.	Lehrer	Hamburg	9 ¹ / ₂	2	1	Germ. u. klass. Phil.
1442	8. Louis, Bruno	Hamburg	1884	kathol.	Kaufmann	Reinbek	10	2	1	Rechte u. Nationalökonomik
1443	9. Mannhardt, Johann	Hamburg	1883	evang.	Arzt, Dr. med.	Hamburg	10 ¹ / ₂	2	1	Heilkunde
1444	10. Matthaei, Guido	Hamburg	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Rechte u. Staatswiss.
1445	11. Retschy, Curt	Hannover	1885	evang.	† Fabrikant	Hamburg	8 ¹ / ₃	2	1	Ingenieur
1446	12. Strack, Otto	Hamburg	1884	evang.	Arzt, Dr. med.	Hamburg	7	2	1	Rechte u. Staatswiss.
1447	13. Wolffson, Johannes	Hamburg	1883	evang.	Rechtsanwalt, Dr. jur.	Hamburg	6	2	1	Rechte
B. 143. Prüfung am 22. Februar 1904 (Kommissar der O. S. B.: Direktor Dr. Schultze).										
1448	14. Brütt, Friedrich	Altona	1884	evang.	Schulrat, Prof. Dr.	Hamburg	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Rechte
1449	15. Eitzen, Walter	Hamburg	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Rechte
1450	16. Fett, Georg	Hamburg	1886	evang.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Seeoffizier
1451	17. Friedländer, Herbert	Hamburg	1884	israel.	Kaufmann	Hamburg	8	2 ¹ / ₃	1 ¹ / ₂	Rechte
1452	18. Gabe, Walther	Hamburg	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Geschichte
1453	19. Grüttner, Felix	Köln	1884	evang.	† Kaufmann	Neuenahr	3 ¹ / ₂	2	1	Tierarzt
1454	20. Hagedorn, Karl	Lübeck	1884	evang.	Senatssekretär, Dr. phil.	Hamburg	9 ¹ / ₂	2	1	Rechte
1455	21. Hahn, Paul	Breslau	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	10	2	1	Mathem. u. Naturwiss.
1456	22. Korn, Curt	Hamburg	1885	evang.	Kaufmann	Hamburg	9 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	1	Rechte
1457	23. Lottich, Reinhard	Hamburg	1886	evang.	Professor, Dr. phil.	Hamburg	9	2	1	Rechte
1458	24. Mangelsdorff, Erwin	Hamburg	1885	evang.	Sekretariats- assistent	Hamburg	9	2	1	Klassische Philologie
1459	25. Mielck, Otfried	Hamburg	1885	evang.	† Apotheker, Dr. phil.	Hamburg	9	2	1	Rechte u. Staatswiss.
1460	26. Milde, Wilhelm	Bergedorf	1886	evang.	† Kaufmann	Bergedorf	3	2	1	Mathem. u. Naturwiss.
1461	27. Predöhl, Max	Hamburg	1885	evang.	Senator, Dr. jur.	Hamburg	4 ¹ / ₂	2	1	Rechte
1462	28. Rée, Gerhard	Hamburg	1885	evang.	† Kaufmann	Hamburg	9	2	1	Rechte u. Staatswiss.
1463	29. Schirmer, Bernhard	Hamburg	1884	kathol.	Gastwirt	Hamburg	7	2	1	Gesch. u. Philosophie
1464	30. Zacharias, Gotthard	Straßburg im Elsaß	1886	evang.	Direktor der Bota- nischen Institute, Prof. Dr. phil.	Hamburg	9	2	1	Heilkunde

Die Schrader'schen Prämien erhielten zu Ostern 1903 die Abiturienten *Ewald Lüders* und *Edwin Lachmann*, zu Michaelis 1903 *Victor Hadamczik* und *Gerhard Gofler*.

IV. Lehrwesen.

1. Übersicht der Lehrbücher für 1904/1905.

Prima	Oberschula	Unterschula	Obertertia	Untertertia
Religion: Novum Testamentum graeco- ed. Tischendorf-Gebhard. Hamburg Schulgesangbuch. Bäcker, Kirchengeschichte. Mehlhorn, Die Bibel.	Novum Testamentum graeco- ed. Tischendorf-Gebhard. Hamburg Schulgesangbuch. Bäcker, Kirchengeschichte.	Novum Testamentum graeco- ed. Tischendorf-Gebhard. Hamburg Schulgesangbuch.	Biblisches Lesebuch. Hamburg Schulgesangbuch. Luthers kl. Katechismus.	Biblisches Lesebuch. Hamburg Schulgesangbuch. Luthers kl. Katechismus.
Deutsch: Schanenburg-Böck, Leseb. I. u. II. Teil.	Schanenburg-Böck, Leseb. I. Teil, neue Ausgabe.	O III, M III, M IIIa (wie bisher): Hopf-Paulick für Tertia und Unterschula. bearbeitet von Pöhl. O IIIa, M IIIa, O IIIa und Deutsch im Herbst M IIIa. Hopf-Paulick, neue Ausg. (27. Aufl.) von Kiesel mit Anhang (mit eingebunden, das Melchiorien).*) Regeln und Wörterverzeichnis.		
Lateinisch: Ellendt-Seyffert, Gram., 40. u. folgende Auflagen.	Ellendt-Seyffert, Gram., 40. u. folgende Auflagen.	Ellendt-Seyffert, Gram., 40. u. folgende Auflagen.	Ellendt-Seyffert, Gram., 40. u. folgende Auflagen. Ostermann I. III, neue Ausgabe von Müller.	Ellendt-Seyffert, Gram., 40. u. folgende Auflagen. Ostermann I. III, neue Ausgabe von Müller.
Mathematik, Naturkunde: Schanenburg-Böck, Prima. Seyffert, Aufg. f. Sekunda. oder: ein Übungsbuch im Anschluß an die Lektüre. Regeln eine kurze geführte Statistik (s. B. Meißner).		Ostermann I. III, neue Ausgabe von Müller.		
Griechisch: Curtius, Grammatik.	Curtius, Grammatik. Seyffert, Übungsb. II. Teil.	Curtius, Grammatik. Seyffert, Übungsb. II. Teil.	Curtius-Meister, Grammatik. Wassner, Elementarbuch. II. Teil, alte Ausgabe.	Curtius, Grammatik, her. von Meister. Wassner, Elementarbuch. I. Teil, alte Ausgabe.
Französisch: Ploetz-Karus, Schulgramm. in kurzer Fassung.	Ploetz-Karus, Schulgramm. in kurzer Fassung.	Ploetz-Karus, Schulgramm. in kurzer Fassung.	Ploetz-Karus, Schulgramm. in kurzer Fassung.	Ploetz, Elementargramm.
Englisch: Tendering, Lehrb., neue Bearbeitung von 1900.	Tendering, Lehrb., neue Bearbeitung von 1900.	Tendering, Lehrb., neue Bearbeitung von 1900.		
Hebräisch: Hollenberg, Schulbuch. Hebräische Bibel.	Hollenberg, Schulbuch.			
Geschichte, Erdkunde: Herbst, Hilfsbuch I—III. Kellhoff, Handb. Geschichte. Gehring, Geschichtstabellen.	Herbst, Hilfsbuch I. Kellhoff, Handb. Geschichte. Gehring, Geschichtstabellen.	Das Müller, Leitf. d. deutsch. Geschichte. Kellhoff, Handb. Geschichte. Seyffert, kleine Schulgeogr. Ausg. B. Gehring, Geschichtstabellen.	Das Müller, Leitf. d. deutsch. Geschichte. Kellhoff, Handb. Geschichte. Seyffert, kleine Schulgeogr. Ausg. B. Gehring, Geschichtstabellen.	Das Müller, Leitf. d. deutsch. Geschichte. Kellhoff, Handb. Geschichte. Seyffert, kleine Schulgeogr. Ausg. B. Gehring, Geschichtstabellen.
Mathematik, Rechnen: Logarithmentafeln (Hinf. u. f.). Schubert, Sammlung I. II. Spieler's Lehrbuch.	Logarithmentafeln (Hinf. u. f.). Schubert, Sammlung I. II. Spieler's Lehrbuch.	Spieler, ebene Geometrie. Schubert, Sammlung I. II.	Spieler, ebene Geometrie. Schubert, Sammlung I.	Spieler, ebene Geometrie. Schubert, Sammlung I.
Naturkunde: Jochmann, Lehrbuch der Physik.	Jochmann, Lehrbuch der Physik.	Jochmann, Lehrbuch der Physik.	Sommer: Krüppel, Leitf. für den botan. Unterricht. Winter: Krüppel, Leitf. für den zoolog. Unterricht.	Sommer: Krüppel, Leitf. für den botan. Unterricht. Winter: Krüppel, Leitf. für den zoolog. Unterricht.

*) Bei Bestellung des Buches wolle man ausdrücklich die Ausgabe für Hamburg, mit Anhang, erlöten.
**) IV, 2, in der neuen Auflage selbständiger Teil, getrennt v. IV, 1 Tertia.

Quarta	Quinta	Sexa	Bemerkungen für alle Klassen
Religion: Biblisches Lesebuch. Hamburgisches Schulgesangbuch. Luthers kleiner Katechismus.	Calver biblische Geschichten. Hamburgisches Schulgesangbuch. Luthers kleiner Katechismus.	Calver biblische Geschichten. Hamburgisches Schulgesangbuch. Luthers kleiner Katechismus. (Gesellschaft der Freunde des Erziehungswezens.)	Dann kommen für den Gebrauch in der Klasse Ausgaben der gelehrten Schriftsteller ohne Anmerkungen, und zwar in der Regel, sofern nicht der Lehrer anders bestimmt, die Teukro- schen Text-Ausgaben. Außer den be- kannten Stereotyp-Ausgaben (in gelben Heften) sind auch die unverkürzten größtenteils „Schultexte“ dieses Verlags empfehlenswert.
Deutsch: Hopf-Paulick I. IV, neue Ausg. von Meiß. Regeln und Wörterverzeichnis.	Hopf-Paulick I. V, alte Ausg. Regeln und Wörterverzeichnis. Zu Mich. in der neuen MV: neue Ausgabe von Meiß.	Hopf-Paulick I. VI, neue Ausg. von Meiß. Regeln und Wörterverzeichnis (gebunden od. stark kartoniert).	Dagegen sind die willkürlich ge- legenen Texte der sogenannten Schülerausgaben, wie sie namentlich in Cubus kommen, unzulässig, es wird ge- boten, sich beim Einkauf vor Irrtümern dieser Art zu bewahren.
Lateinisch: Ellendt-Seyffert, Grammatik, 40. u. folgende Auflagen. Ostermann I. IV, neu bearbei- tet von Müller.	Ostermann I. V, neu bearbeitet von Müller, neueste Auflage.	Ostermann I. VI, neu bearbei- tet v. Müller, neueste Auflage.	Für den Hausgebrauch sind — zuerst bei schwierigen Schriftstellern, wie Sophokles, Thukydides, Horaz und Tacitus, — erklärende Anmerkungen sehr empfehlenswert, es ist zu raten, daß die Schüler sich vor dem Lesen von ihrem Lehrer geeignete Kommentare nennen lassen.
Französisch: Ploetz, Elementargrammatik.			Zu den Ostermannschen Übungsbüchern (VI—IIIa) gibt es ein gemeinschaftliches kleines Wörterbuch, das indes bei sicheren Besitz der früher erlernten Vokabeln entbehrlich ist.
Genau: Eck, Charbuch, 15. u. folg. Aufl. (gebunden).	Eck, Singschein, Heft I, Ab- teilung A und B (gebunden).	Eck, Singschein, Heft I, Ab- teilung A (gebunden).	Von Ostermann ab wird ein größeres Wörterbuch für das Lateinische er- forderlich: geeignet ist u. a. Georgs (Handwörterbuch). Ein griechisches Wör- terbuch ist von Ostermann ab erforderlich: geeignet sind u. a. Pape, Bescher, Schmidt, Mang. Doch gebrauchen manche Schü- ler zur ersten Einführung in die Schrift- stellerkenntnis mit Nutzen Speziallexika, so für Olear (s. B. Böding), Orell (s. B. Scheel), Xenophon (s. B. Vollbrecht), Bauer (s. B. Capelle).
Mathematik: Spieler, ebene Geometrie. Schubert, Sammlung I.	Rechnen: Süßinger und Eitel, Aufgaben- sammlung. Heft II.	Rechnen: Süßinger und Eitel, Aufgaben- sammlung. Heft I. (Leipzig, Teubner.)	Von Atlanten kommen in Gebrauch: 1. Müllers Schulatlas von Dobos von IIIa an wird empfohlen der etwas größere Schulatlas von Dobos — Kellhoff — Kropatschek. 2. Putzger, historischer Schulatlas.
Rechnen: Süßinger und Eitel, Aufgaben- sammlung. Heft III.			Für die unteren Klassen wird empfohlen, die Schulbücher mit einem schwarzen Kalko-Umschlag zu versehen.
Naturkunde: Sommer: Krüppel, Leitf. für den botan. Unterricht. Winter: Krüppel, Leitf. für den zoolog. Unterricht.	Sommer: Krüppel, Leitf. für den botan. Unterricht. Winter: Krüppel, Leitf. für den zoolog. Unterricht.	Sommer: Krüppel, Leitf. für den botan. Unterricht. Winter: Krüppel, Leitf. für den zoolog. Unterricht.	Auch hinsichtlich der gedruck- ten Schulbücher wird empfohlen, sich beim Einkauf die Möglich- keit des Umtausches bis nach den Ferien offen zu halten und in die Bücher erst dann den Namen zu schreiben, wenn sie dem Lehrer in der Schule vorgelegt sind. Die Aufgabenhefte sollen mit weißem Deckel versehen sein.
Bemerkung für IV—IIIa. Von dem biblischen Lese- buch hat außer den Buch- handlungen auch die Hamburg- Altonaische Bibelgesellschaft Kreuzblätter in genügender An- zahl auf Lager (Neuburg, beim Kister Barthele).	Bemerkung für alle Klassen. Über die Einrichtung der Hefen vgl. Seite 17 unten.		Über die Inhaltsbehaltung der Schul- bücher vgl. § 4 der Schulaufsicht. Unerlaubtes Abschreiben von Vokabeln macht den Text unbrauchbar.
			Es wird geboten, die Bücher recht- zeitig und mit genauer Bezeichnung des Titels bestellen zu lassen.

Oberprima	Unterprima	Obersekunda
Religionslehre: 2 St. Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit unter Mitteilungen aus den Quellen. Charakterisierung der Gegenwart. Lektüre „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, Abschnitte aus der Augustana sowie aus Schleiermachers „Reden über die Religion“.	2 St. Römerbrief und Abschnitte aus dem 1. Korintherbrief im Urtext. Kirchengeschichte bis 600.	2 St. Apostelgeschichte z. T. im Urtext. Größere Abschnitte aus den plautinischen Briefen im Urtext. Juden- und Heidenchristentum. Wiederholungen: Katechismus, Psalmen, Sprüche, Lieder.
Deutsch: 3 St. Literaturgesch. des 18. Jahrh. Goethe, Iphigenie u. lyr. Gedichte. Schiller, philos. Gedichte. Faust I u. II durchgesprochen. — 7 Aufsätze.	3 St. Literaturgesch. I. Teil bis Klopstock einschl. Lesen nach Schanenb.-Hoche I. Klopstocks Oden. Vorträge. — 8 Aufsätze.	2 St. Nibelungenlied, z. T. im Urtext. Schillers Spaziergang u. einzelne Sinnsprüche. Goethe, Egmont. Schiller, Wallenstein. Lessing, Minna von Barnhelm. Zu Hause: Kleist, Prinz von Homburg u. Hermannsschlacht. Schiller, Maria Stuart. Shakespeare, Julius Caesar. Vorträge: Inhaltsangaben und Ausarbeitungen. Kanon v. Gedichten. — 9 Aufsätze.
Lateinisch: 7 St. Tacitus, Germania, Agricola. Cicero, de oratore I, II (Auswahl). Briefe (Auswahl). Horaz. Ausgew. Briefe. Oden, Buch IV neu, I—III wiederholt. Metrik. Memorieren. Übersetzungen aus Radtke. Wiederholungen aus Grammatik und Stilistik. — Wöchentlich 1 Extemporale.	7 St. Cicero, Tusc. I, V. Tacitus, Ann. I, II, XV (Auswahl). Horaz, Oden I, II, III. Satiren I, II (Auswahl). Metrik. Memorieren. Wiederholungen aus der Grammatik. Stilistisches. Übersetzung aus Radtke. — Wöchentlich 1 Extemporale.	7 St. Cicero pro Archia, Livius 21 u. 22, Cicero Cato maior, in Verrem IV. Virgil, Aeneis VI. Elegiker, Ovid: 1, 4, 9, 10, 14; Catull: 1, 3, 4, 6, 7, 10, 11—19, 22—24; Tibull: 1—3, Ausw. aus Propert. Memorieren. Gramm. Wiederhol. und Ergänzungen. Synonymik. Stilistik. Übersetzungen aus Stüpfle. — Wöchentlich 1 Extemporale.
Griechisch: 6 St. Plato, Phädon; Symposion. Thukydides VI u. VII. Auswahl aus II und III. Hom. Ilias XIII—XXIV (einzelne Bücher in Auswahl). Sophokles, Antigone.	6 St. Demosth. Olynth. I—III und Über den Frieden. Hom. Ilias I—XII. Lyriker nach Stadtmüller. Soph. Elektra.	6 St. Lysias XII (Auswahl), VII, XXIV, XIII, XVI, Herodot, Auswahl: I—III, V—VII. Homer, Odyssee XIII—XXII. Auswahl aus XXIII, XXIV. Memorieren. Abschluß der Syntax. Wiederholung der Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Übersetzung aus Seyffert II. Zweiwöchentlich 1 Extemporale.
Französisch: 2 St. Frédéric le Grand, Hist. de la Guerre de Sept Ans. Corneille, Horace, Molière, Le Tartuffe. Gedichte. Wiederh. aus der Gramm. — Dreiwöchentlich 1 Extemporale.	2 St. d'Hérison, Journal d'un off. d'ordonn. Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Gedichte. Abschluß der Syntax. — Dreiwöchentlich 1 Extemporale.	2 St. Molière, L'Avare. Malin, Souvenirs d'un collégien de 1870/71. Erzählungen von Daudet, Lemaître, Maupassant. Syntax der Tempora und Modi. — Dreiwöchentlich 1 Extemporale.
Englisch: 2 St. Macaulay, Hist. of England. Byron, Siege of Corinth. Shakespeare, Hamlet. Grammatik im Anschluß an die Lektüre. —	2 St. Dickens, A Christmas Carol. Shakespeare, Merchant of Venice. — Grammatik nach Tendering. — Vierwöchentlich 1 Extemporale.	2 St. Mrs. Ewing, Jackanapes. Hermann, Dash and Daring; Lesestücke aus Tendering; Erweiterung der Gramm. im Anschluß an die Lektüre. — Dreiwöchentlich 1 Extemporale.
Geschichte: 3 St. Geschichte der neueren Zeit (von 1648 an). Wiederholungen aus den früheren Abschnitten.	3 St. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte.	3 St. Allgemeiner Verlauf der Geschichte des Orients. Griechische u. römische Geschichte (bis Konstantin).
Geographie: Geographische Repetitionen im Anschluß an die geschichtliche Entwicklung.	Geogr. Wiederholungen im Zusammenhange mit der Geschichte.	Geographie der alten Welt (im Anschluß an die geschichtl. Entwicklung).
Mathematik: 4 St. S.: Elemente der analytischen Geometrie. Übungen im Lösen von Aufgaben aus allen Gebieten. W.: Diophantische Gleichungen ersten Grades. Kombinatorik (binomischer Lehrsatz). Wahrscheinlichkeitsrechnung. Sch. § 45. §§ 40—43. Übungen im Lösen von Aufgaben aus allen Gebieten.	4 St. S.: Stereometrie. W.: Erweiternde Wiederholung der Trigonometrie und der Planimetrie. Auswahl aus Sp., XIV—XVII. Sphärische Trigonometrie. Arithmetische und geometrische Reihen I. Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung, Sch. § 33. Gaußsche Zahlenebene der imaginären Größen. Moirres Theorem.	2 St. S.: Übersicht über das planimetrische Lehrsystem. Auswahl aus Sp. XIV—XVII. Algebraische Geometrie, Sp. XVIII—XX. Rechnen mit imaginären Zahlen, Sch. §§ 30—31. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Sch. §§ 33—34. Exponentialgleichungen. Arithmetisches Lehrgebäude. W.: Trigonometrie. Übungen in der Algebra. Wiederholungen.
Naturwissenschaft: 2 St. Erweiternde Wiederh. d. Elektrizitätsl. Mathem. Geographie. Erw. Wiederh. aus der Mechanik. Wiederh. u. Ergänz. a. d. ganzen Gebiete.	2 St. Wellenbewegung u. Akustik in experimentaler Behandlung. — Optik, Farbenlehre.	2 St. Wärmelehre. Meteorologie. Mechanik.

Untersekunda	Obertertia	Untertertia
Religionslehre: 2 St. Reformationsgeschichte im Anschluß an Luthers Lebensbild. Katechismus mit Stellen des N. T. im Urtext. Abschnitte aus dem Marcus-Ev. im Urtext. Überblick über d. A. T., bes. Psalmen und Propheten. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt.	2 St. Apostelgeschichte. Abschnitte a. d. Evangelien. Wiederholung der Leidensgeschichte. Katechismus wiederholt; eingehender behandelt 3. Artikel und 4. Hauptstück. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt. Bergpredigt wiederholt.	2 St. Matthäus-Evangelium. Bergpredigt gelernt. Katechismus wiederholt; eingehender behandelt 1. und 2. Artikel. Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt.
Deutsch: 2 St. Balladen v. Schiller u. Goethe. Schiller, Jungfrau v. Orl. Goethe, Hermann u. Dorothea. Götz v. Berlichingen. Gudrun. Vorträge. Kanon v. Gedichten. — 10 Aufsätze.	2 St. Lesen und Deklamieren von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Lernen und Vortragen von Gedichten nach dem Kanon. Gelesen: Ernst v. Schwaben, Zriny, Cid, Tell. Freie Vorträge. Das Wichtigste aus d. Poetik im Anschluß an die Lektüre. — Dreiw. 1 Aufsatz.	2 St. Lesen und Erklären v. Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Lernen und Vortragen von Gedichten nach dem Kanon. Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Das Wichtigste a. d. Stilistik. Inhaltsangabe von Gelesenem. — Dreiwöchentlich 1 Aufsatz.
Lateinisch: 8 St. Cicero, imper. Pomp. Sallust, Ingurtha (Auswahl). Cicero, Catil. I und III mit Ergänzungen aus Sallust. Livius I. (Auswahl). Virgil, Aeneis I, II, IV (Auswahl); Memorieren. Grammatik: Wiederhol. und Ergänz. nach dem Lehrplan. Phraseologie nach Ostermann IV, 2. Synonymik nach Meißner. Mündliche u. schriftl. Übersetz. aus Ostermann IV, 2. Wöchentlich 1 Extemporale.	8 St. Caes. bell. Gall. IV—VII. Ovid, Metam., Auswahl Siebelis: Welterschöpfung, Weltalter, Flut, Phaethon, Niobe, Kalydon. Jagd, Ceyx und Aleyone. Memorieren. Wiederholung der Kasuslehre, Tempus- u. Moduslehre: Übersetzen aus Ostermann. — Wöchentlich 1 Extemporale.	8 St. Caesar. Bell. Gall. I. 1—29, II, III, IV. Ovid, Metam.: Auswahl. Daedalus, Pyramus u. Thisbe, Philemon u. Baucis, Niobe, Lyk. Bauern, Midas, Kadmus, Orpheus u. Eurydike, Ino, Pentheus. Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- u. Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Übersetzen aus Ostermann. — Wöchentlich 1 Extemporale.
Griechisch: 6 St. Xen. Anab. IV. Xen. Hell. I, II. Hom. Od. I. (Ausw.) IX—XII, V (Ausw.) Memorieren. Kasuslehre und das Wichtigste aus der Moduslehre. Wiederhol. u. Ergänz. d. Formenlehre. Übersetzungen aus Seyffert II. Wöchentlich 1 Extemporale.	6 St. Xenophon, Buch I—III. Abschluß der Formenlehre von den verbis liquidis an. Übersetzungen aus Wesener II. — Wöchentlich 1 Extemporale.	6 St. Regelmäßige Formenlehre nach dem Gange des Wesenerschen Lehrbuches, Abteilung I, im Anschlusse an die Grammatik von Curtius bis zu den verba liquida ausschließlich. — Wöchentlich 1 Extemporale.
Französisch: 2 St. Verne, Le Tour du Monde; Wiederholung aus der Formenlehre, Wortstellung, Tempuslehre. — Dreiwöchentlich 1 Extemporale.	3 St. Schulgramm. L. 1—36. Wiederholen aus der Elementargr. Ploetz, Lect. chois. — Zweiwöchentlich 1 Extemporale.	3 St. Ploetz, Elementargrammatik. Lesestücke mit Übungen. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, auch unregelmäßige Verben (L. 54—112 mit Ausw., ferner Anh., Abschn. B.) — Zweiwöchentlich 1 Extemporale.
Englisch: 2 St. Lautlehre, Grammatik (Formenlehre), Kap. I bis IV, nebst den entsprechenden Lese- und Übungsstücken nach Tendering. — Dreiwöchentlich 1 Extemporale.		
Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von Friedr. d. Gr. bis zur Gegenwart; gleichzeitige Hamb. Geschichte. Ausblick auf die außerdeutsche Geschichte. Wiederholungen aus der alten Geschichte.	2 St. Deutsche Geschichte von 1273—1786. Gleichz. Hamburgische Geschichte. Wiederholung der alten Geschichte; eingehender das 5. und 1. Jahrh. v. Chr.	2 St. Deutsche Geschichte bis zum Interregnum. Gleichzeitige Hamburgische Gesch. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte.
Geographie: 1 St. Deutschland und seine Kolonien. Verkehrsgeographie. Einz. Abschn. a. d. allg. Geographie.	1 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Einfache Kartenskizzen.	1 St. Mitteleuropa.
Mathematik: 3 St. S.: Proportionen a. Kreise, Sp. XI, Ähnlichkeitsaufgaben. Flächenberechnungen, Sp. XII. Quadratwurzelauziehung. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Rechnen mit irrationalen Quadratwurzeln, Sch. § 27 bis § 29, § 31 teilw., § 32. W.: Kreisberechnung, Sp. XIII. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Sch. § 35—38.	3 St. S.: Repetition der Kreislehre. Gleichheit der Figuren, Sp. VIII. Dezimalbrüche, Sch. § 19 (Ausw.) Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten, Sch. § 23, 24. Arithmet. Umform., § 14, 15. W.: Proportionalität u. Ähnlichkeit, Sp. IX, X. Proportionen, Sch. § 16. Zahleigenschaften, Sch. § 17.	3 St. S.: Analysis von Konstruktionsaufgaben, Sp. V. Kreislehre bis Spalte VI, § 112. Addition und Subtraktion. Negative ganze Zahlen. Multiplikation, Sch. § 6—10. W.: Kreislehre zu Ende und reguläre Polygone, Sp. VI, § 113—129 u. VII. Konstruktionsaufgaben aus Spieker V, VI, VII. Division und Brüche, Sch. § 11—13. Gleich. I. Grades m. einer Unbekannten, Sch. § 21 u. 22.
Naturwissenschaft: 2 St. Chemie und Mineralogie. — Magnetismus. Reibungselektrizität, Galvanismus (experimental).	1 St. Physikal. Propädeutik in ausschl. experimentaler Behandl. Allg. Eigenschaften der Körper. Das Einfachste aus der Mechanik. Grundbegr. der Lehre von der Wärme, dem Schalle u. dem Lichte.	1 St. S.: Wiederholung der Morphologie. Systematik und Biologie der Phanerogamen. Begriff der Zelle. Besprech. einz. Koniferen u. Kryptogamen. W.: Überblick über das ganze Tierreich.

Quarta	Quinta	Sexta
Religionslehre: 2 St. Die Bücher der Bibl. Geschichte des alten Bundes nach den historischen Büchern des A. T. (Auswahl). III—V. Hauptstück. Lieder und Sprüche, besonders aus den Psalmen.	2 St. Biblische Geschichten des N. T. Geschichte Jesu u. der Apostel. Das Kirchenjahr. Lieder und Sprüche. Katechismus: Artikel II und III mit Erklärung.	2 St. Biblische Geschichten aus dem A. T. Zehn Gebote, II. Hauptstück, 1. Artikel, beides mit Erklärung. Vaterunser ohne Erklärung. Lieder und Sprüche.
Deutsch: 2 St. Lesen und Deklamieren nach Hopf-Paulsiek. Wiederholung und Abschluß der Satz- und Interpunktionslehre. Fremdwörter. Laut- und Wortbildungslehre. Nacherzählen, Skizzieren, Disponieren im Anschluß an die Lesestücke. — Zweiwöchentlich 1 schriftliche Arbeit (abwechselnd Diktat und Aufsatz).	2 St. Lesen und Deklamieren nach Hopf u. Paulsiek. Übungen in der Rechtschreibung. Satz- und Interpunktionslehre. Inhaltsangabe und Einteilung der gelesenen Erzählungen. — Zweiwöchentlich 1 Diktat.	3 St. Lesen u. Deklamieren nach Hopf u. Paulsiek. Übungen in der Rechtschreibung u. im Wiedererzählen. Anfänge der Satzlehre. — Wöchentlich 1 Diktat.
Lateinisch: 8 St. Lektüre nach Ostermann. Wiederholung und Ergänzung der gesamten Formenlehre. Kasuslehre nach dem Lehrbuch u. d. gedruckten Kanon. — Wöchentlich 1 Extemporale.	8 St. Abschluß und Wiederholung der Formenlehre. Die einfachsten syntaktischen Regeln. Übungen aus Ostermann-Müller. — Wöchentlich 1 Extemporale.	8 St. Regelmäßige Formenlehre. Mündliche Übungen aus Ostermann-Müller. — Wöchentlich 1 Extemporale.
Französisch: 5 St. Aussprache. Elementargramm. L. 1—85. Lesestücke, Gedichte, freie Diktate. — Wöchentlich 1 Extemporale.		
Geschichte: 2 St. Geschichte der Griechen (bis Alexander) u. d. Römer (bis Augustus) in Lebensbildern der führenden Hauptpersonen. Antike Geographie.	1 St. Heldensage und älteste Geschichte der Griechen u. Römer.	1 St. Deutsche Sagen und Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.
Geographie: 2 St. Allgemeine Erdbeschreibung. Außereuropäische Erdteile. Deutsche Kolonien.	2 St. Physische und politische Länderkunde Europas, mit bes. Hervorhebung Deutschlands. Anfänge des Kartenzeichnens.	2 St. Allgemeine geogr. Begriffe, ausgehend von der engeren Heimat. Überblick über alle Erdteile.
Mathematik: 2 St. S.: Begriffe, Sätze und Aufgaben der Planimetrie durch Anschauung bis zu den einfachsten Dreieckskonstruktionen, Sp. I und II. Fundamentalaufgaben, Sp. § 60—65. W.: Kongruenz der Dreiecke nebst Anwendungen. Eigenschaften der Parallelogramme und Trapeze. Konstruktionsaufgaben aus Sp., Abschn. III u. IV. Einführung in die arithmetische Sprache, Sch. § 1—4.	Rechnen: 4 St. Gemeine Brüche und Dezimalbrüche sowie deren Verwandlung. Metrische Maße, Gewichte und Münzen. Kopfrechnen. Einfache Aufgaben aus der Regeldetri (durch Schluß auf die Einheit oder ein gemeinschaftliches Maß zu lösen). S. und E., 2. Heft. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.	Rechnen: 4 St. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Kopfrechnen mit besonderer Berücksichtigung des großen Einmaleins. Sürchinger und Estel, 1. Heft. Vorbereitung der Bruchrechnung. Wöchentlich 2 kleine schriftliche Arbeiten.
Rechnen: 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Rechnung mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. Teilbarkeitsregeln und Zerlegung in Primfaktoren. Bestimmen des kleinsten gemeinsamen Vielfachen und des größten gemeinsamen Teilers von zwei und mehreren Zahlen. S. und E., 3. Heft. Zweiwöchentlich 1 schriftliche Arbeit.		
Naturwissenschaft: 2 St. S.: Das Linnésche System und die wichtigsten Familien. Wechselbez. zw. Pflanzen u. Tieren. Wiederh. der in VI u. V bespr. Vertreter. W.: Überblick über das Tierreich. Erweiterte Wiederholung der in VI u. V durchgenommenen Vertreter.	2 St. S.: Systemat. Beschreibung lebender Pflanzen. Grundz. der Morphologie. Wiederh. der in VI bespr. Vertreter. W.: Bau u. Lebensweise d. wichtigsten Wirbeltiere. Knochenbau b. Menschen. Schematisches Zeichnen des Beobachteten.	2 St. S.: Beschreibung lebender Pflanzen. Schemat. Zeichnen des Beobachteten. Morphologische Grundbegriffe. W.: Die wichtigsten Säugetiere, bes. Haustiere. Übung im Wiedererzählen.

d. Einrichtung der Hefte.

In Gebrauch kommt die neue Hefteform, wofern nicht der Lehrer für seinen Unterrichtsgegenstand die Beibehaltung der alten Form (mit steifem, beweglichem Pappdeckel in blauem Umschlag) bestimmt. **Allzu häufiger Heftewechsel ist zu vermeiden.** Die vollgeschriebenen Hefte sind dem Lehrer sogleich abzugeben und werden in der Anstalt aufbewahrt. Bei Bestellungen bezeichnet A das bisherige Heft, B das stärkere neue, C das dünnere neue Heft. **Regelmäßig ist mit den stärkeren Heften B anzufangen** und damit fortzufahren, bis im Verlaufe des Schuljahres ersichtlich wird, daß ein dünneres Heft C die noch übrigen Arbeiten aufnehmen kann.

3b. Verteilung der

Lehrer	Ordinariat	Lehrer	Ordinariat	O Ia	M Ia	O IB	O Ib	M Ib	O IIA	O IIA	M IIA
1. Schultef	—	1. Schultef	—	2 Horaz 4 Griech.	3 Griech.						
2. Bubendey	M Ia	2. Bubendey	M Ib		3 Gesch.			7 Latein 3 Griech.			
3. Metz	O IB	3. Metz	O IB	3 Deutsch		6 Griech. 3 Deutsch					
4. Schubert	O Ib	4. Schubert	O Ib	4 Mathem. 2 Naturw.			4 Mathem. 2 Naturw.	4 Mathem.		4 Mathem.	
5. Rinn	M II	5. Rinn	M IIA		2 Religion			2 Religion 3 Deutsch			7 Latein 2 Religion 3 Gesch.
6. Fritsch	M II	6. Fritsch	M Ia		7 Latein 4 Griech.		5 Latein 3 Gesch.				
7. Jessen	—	7. Jessen	—			2 Religion 2 Englisch					2 Franz. 2 Englisch
8. Leithäuser	O Ia	8. Leithäuser	O Ia	5 Latein 2 Griech. 3 Gesch.		3 Gesch.			2 Deutsch 3 Gesch.		
				2 Turnen							
9. Ballheimer	M II	9. Ballheimer	M IIb				6 Griech.	3 Griech.			
10. Lange	—	10. Lange	—	2 Franz. 2 Englisch			2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch		
11. Hübbe	—	11. Hübbe ¹⁾	—								
12. Nissen	O II	12. Nissen	O IIb				2 Religion			2 Religion 2 Deutsch 4 Griech.	
13. Brachmann	O II	13. Brachmann	O IIA		3 Deutsch	(5 Latein)	2 Horaz		7 Latein 4 Griech.		
14. Badstübner	O III	14. Badstübner ²⁾	O IIIb			7 Latein					
15. Herfurth	O II	15. Herfurth	O IIA					3 Gesch.		7 Latein 3 Gesch.	
16. Grube	O III	16. Grube	O IIIa			(2 Horaz)	3 Deutsch			2 Homer	
17. Holzgraeffe	M V	17. Holzgraeffe	—		2 Franz. 2 Englisch	2 Franz.				2 Franz. 2 Englisch	
18. Banning	—	18. Banning	—		4 Mathem. 2 Naturw.			2 Naturw.	4 Mathem. 2 Naturw.		
19. Meyer	M III	19. Meyer	M IV						2 Homer		2 Deutsch 2 Turnen
20. Dietze	M III	20. Dietze	M IIIa								6 Griech.
21. Ridderhoff	O IV	21. Ridderhoff	O IV								
22. Vollmer	M IV	22. Vollmer	M IIIb	2 Religion					2 Religion		
23. Gleue ³⁾	—	23. Gleue	(O IIIb)								
24. Capelle	M V	24. Capelle	M V								
25. Glage	—	25. Hüpke	M VI								
26. Kehding	O V	26. Glage	—			4 Mathem. 2 Naturw.					4 Mathem. 2 Naturw.
27. Weitzel ²⁾	—	27. Kehding ³⁾	O V								
28. Schumpelick	—	28. Schumpelick	—							2 Naturw.	
29. Nölken	—	29. Kachne	—			2 Zeichnen					2 Zeichne
30. Kachne	—	30. Marxen	—			2 Turnen					
31. Marxen	—	31. Ebers	—								
32. Hoffmann	—	32. Hoffmann	—								
33. Bertheau	O V	33. Bertheau	O VI								
34. Hanne ³⁾	—	34. Hanne	[O V]								
35. Albert ⁴⁾	—	35. Albert ⁴⁾	—								

Bemerkung:

¹⁾ Beurlaubt Oktober bis März. ²⁾ Beurlaubt Oktober bis 12. Dezember. ³⁾ Beurlaubt 19. Oktober bis

3a. Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahre 1903.

Lehrer	Ordinariat	O Ia	M Ia	O Ib	M Ib	O IIa	M IIa	O IIb	M IIb	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Anforderung	Lehrer
1. Schultes	—	2 Horaz 4 Griech.	2 Homer																		8
2. Bubendey	M Ia		7 Latein 4 Griech.		3 Gesch.					6 Griech.											20
3. Metz	O Ib	3 Deutsch		3 Griech. 3 Deutsch																	12
4. Schubert	O Ib	4 Mathem. 2 Naturw.		4 Mathem. 2 Naturw.		4 Mathem. 4 Mathem.															20
5. Rinn	M IIb		2 Religion 3 Deutsch		2 Religion					8 Latein 2 Religion 3 Gesch. u. Erdk.											20
6. Fritsch	M Ib			5 Latein 3 Gesch.	7 Latein 4 Griech.																19
7. Jessen	—		2 Religion 2 Englisch			6 Griech. 2 Religion		2 Franz. 2 Englisch											4 Hebräisch		20
8. Leithäuser	O Ia	5 Latein 2 Griech. 3 Gesch.		3 Gesch.		2 Deutsch 3 Gesch.															20
9. Ballheimer	M IIa			6 Griech.	2 Homer		7 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.														20
10. Lange	—	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch							3 Franz.								19
11. Hübbe	—		2 Franz.		2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch															10
12. Nissen	O IIb			2 Religion		2 Deutsch 4 Griech. 2 Religion		8 Latein 2 Religion													20
13. Brackmann	O IIa			2 Horaz	3 Deutsch	7 Latein 4 Griech.				3 Gesch. u. Erdk. 2 Religion											21
14. Badstübner	O IIIb			7 Latein		(3 Gesch.)						8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.									20
15. Herfurth	O IIa	3 Gesch.				7 Latein 3 Gesch.		6 Griech.													19
16. Grube	O IIIa			3 Deutsch		2 Homer				8 Latein 2 Deutsch						2 Turnen	2 Turnen				19
17. Holzgräfe	M V					2 Franz. 2 Englisch									5 Franz.		8 Latein 2 Deutsch 1 Gesch.				22
18. Banning	—		4 Mathem. 2 Naturw.		4 Mathem. 2 Naturw.	4 Mathem. 2 Naturw.		3 Mathem.													21
19. Meyer	M IIIa					2 Homer	(3 Latein)	2 Turnen	2 Deutsch	8 Latein 2 Deutsch									2 Erdk. 1 Gesch.		21
20. Dietze	M IIIb						(4 Latein)		6 Griech.			5 Latein 2 Deutsch	2 Gesch. 2 Turnen								20
21. Bidderhoff	O IV									6 Griech.		2 Religion	2 Deutsch 2 Religion	2 Religion							22
22. Vollmer	M IV	2 Religion			2 Religion							6 Griech.		8 Latein 2 Deutsch						2 Hebräisch	23
23. Glene ²⁾	—							6 Griech. (1 Deutsch) (3 Gesch. u. Erdk.)		(3 Franz.)	(3 Franz.)	(3 Franz.)		(2 Gesch.) (2 Erdk.) (2 Turnen)		(2 Religion)		8 Latein (3 Deutsch)			22
24. Capelle	M VI							2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.					2 Gesch. 2 Erdk. 2 Turnen					8 Latein 3 Deutsch			22
25. Glage	—		4 Mathem. 2 Naturw.			2 Naturw.		3 Mathem. 2 Naturw.				3 Mathem. 1 Naturk.		2 Mathem. 2 Rechnen							21
26. Kehding	O V									3 Gesch. u. Erdk.		6 Griech.	3 Gesch. u. Erdk.			8 Latein 2 Deutsch					22
27. Weitzel ³⁾	—							2 Franz. 2 Englisch		3 Franz. 3 Franz.	3 Franz.					2 Erdk.		2 Religion 3 Gesch. u. Erdk.			20
28. Schampelick	—					2 Naturw.		2 Naturw.		3 Mathem. 1 Naturw.	3 Mathem. 1 Naturw.	3 Mathem. 1 Naturk.		2 Naturk.							18
29. Nölken	—					1 Tenor und Baß						1 Singen		1 Singen	1 Singen	2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	2 Chor	24
30. Kuchne	—					2 Zeichnen				2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen						25
31. Marzen	—													2 Mathem. 2 Rechnen 2 Naturk.		4 Rechnen 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.		28
32. Hoffmann	—							(2 Engl.)					2 Franz. 2 Erdk.			2 Religion 1 Gesch. 2 Turnen		2 Religion 2 Turnen			16
33. Bertheau	O VI									2 Religion		2 Religion (1 Deutsch)				2 Religion 2 Erdk.		4 Latein 3 Deutsch			19
34. Hanne ⁴⁾	—													(2 Gesch.)		(2 Erdk.)		(1 Gesch. u. Erdk.)	(3 Gesch. u. Erdk.)	Anleitungs- und Vertretungs- stunden	(10)
35. Albert ⁵⁾	—																				

Bemerkung: Die Verschiebungen im Unterrichtsplane beider Semester haben nur zum Teil in den Klammern Ausdruck gefunden. ²⁾ Seit Juni. ³⁾ April bis Juli. ⁴⁾ Seit 23. Juni. ⁵⁾ Seit 25. August.

3b. Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre 1903/1904.

Lehrer	Ordinariat	O Ia	M Ia	O Ib	M Ib	O IIa	O IIa	M IIa	O IIb	M II	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Andersweitig	Summe	
1. Schultze	—	2 Horaz 4 Griech.	2 Griech.																			8	
2. Bubendey	M Ib		3 Gesch.		7 Latein 3 Griech.						3 Griech.											19	
3. Metz	O I B	3 Deutsch		6 Griech. 3 Deutsch																		12	
4. Schubert	O Ib	4 Mathem. 2 Naturw.		4 Mathem. 2 Naturw.	4 Mathem.	4 Mathem.																20	
5. Rinn	M IIa		2 Religion		2 Religion 3 Deutsch			7 Latein 2 Religion 3 Gesch.														19	
6. Fritsch	M Ia		7 Latein 4 Griech.		5 Latein 1 Gesch.																	19	
7. Jessen	—			2 Religion 2 Englisch				2 Franz. 2 Englisch	6 Griech.												4 Hebräisch	18	
8. Leithäuser	O Ia	5 Latein 2 Griech. 3 Gesch.		3 Gesch.		2 Deutsch 3 Gesch.																20	
		2 Turnen																					
9. Ballheimer	M IIb				6 Griech. 3 Griech.					5 Latein 2 Deutsch 1 Gesch. u. Erdk.												20	
10. Lange	—	2 Franz. 2 Englisch			2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch						3 Franz.										19	
11. Hübner ¹⁾	—																					—	
12. Nissen	O IIb			2 Religion		2 Religion 2 Deutsch 4 Griech.			8 Latein 2 Religion													20	
13. Bruchmann	O IIa		3 Deutsch	5 Latein	2 Horaz	7 Latein 4 Griech.								8 Gesch. u. Erdk.]								21 19	
14. Badstübner ²⁾	O IIIb			7 Latein									8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.									20	
15. Herfurth	O IIa				3 Gesch.	7 Latein 3 Gesch.		6 Griech.														19	
16. Gröbe	O IIIa			(2 Horaz)	3 Deutsch		2 Homer				8 Latein 2 Deutsch							2 Turnen	(2 Turnen)			19	
17. Holzgräfe	—	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz.			2 Franz. 2 Englisch		2 Franz. 2 Englisch							5 Franz.							21	
		2 Turnen																					
18. Banning	—	4 Mathem. 2 Naturw.			2 Naturw.	4 Mathem. 2 Naturw.		3 Mathem.					4 Mathem. 1 Naturk.									21	
19. Meyer	M IV					2 Homer	2 Deutsch 2 Turnen	2 Latein							8 Latein 2 Deutsch							20	
		2 Turnen																					
20. Dietze	M IIIa					6 Griech.					8 Latein 2 Deutsch			2 Gesch. 2 Turnen								20	
21. Rüderhoff	O IV										2 Religion		6 Griech.	8 Latein 2 Deutsch 2 Religion			2 Religion					22	
22. Vollmer	M IIIb	2 Religion				2 Religion					6 Griech.			8 Latein 2 Deutsch							2 Hebräisch	22	
23. Glenc	O IIIb												8 Latein (2 Deutsch) (3 Gesch. u. Erdk.)	(3 Gesch. u. Erdk.) 2 Religion	4 Gesch. u. Erdk. (2 Religion)		2 Erdk.] (2 Turnen)	(2 Religion) (3 Gesch. u. Erdk.)			(22) (17)		
24. Capelle	M V					2 Deutsch 3 Gesch.							9 Griech.]				8 Latein 2 Deutsch 1 Gesch.		3 Religion 3 Gesch. u. Erdk.			21	
25. Höpke	M VI					2 Franz. 2 Englisch		3 Franz.		3 Franz.		3 Franz.							8 Latein 3 Deutsch			21	
26. Glage	—		4 Mathem. 2 Naturw.			4 Mathem. 2 Naturw.				3 Mathem. 1 Naturw.					2 Naturk. 2 Turnen				(2 Turnen)			(22) 20	
27. Kelling ³⁾	O V										3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	6 Griech.				8 Latein 2 Deutsch					22	
28. Schumpelick	—						2 Naturw.	2 Naturw.	3 Mathem. 2 Naturw.	3 Mathem. 1 Naturw.	3 Mathem. 1 Naturk.			3 Mathem. 1 Naturk.		2 Mathem. 2 Rechnen						21	
29. Kachne	—		2 Zeichnen			2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				26	
			2 Turnen								2 Turnen												
30. Marzen	—														7 Mathem. 2 Rechnen 2 Naturk.		4 Rechnen 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.	4 Rechnen	4 Rechnen		26	
31. Ebers	—	1 Tenor und Baß										1 Singen				1 Singen	1 Singen	2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib.	2 Singen 2 Schreib. 2 Naturk.	2 Singen 2 Schreib. 2 Naturk.	2 Chor	26
32. Hoffmann	—												3 Franz.	5 Franz. 2 Erdk.		2 Religion 1 Gesch. 2 Turnen		(2 Turnen)				(17) 15	
33. Bertheau	O VI									2 Religion (3 Gesch. u. Erdk.)	(3 Gesch. u. Erdk.)	2 Religion						8 Latein 3 Deutsch				15 (21)	
34. Hanne	(O V)														2 Erdk. (5 Latein)	(2 Erdk.)	(2 Gesch.) (1 Erdk.)				Anleitungs- und Vertretungs- stunden	(7) (15) 2	
35. Albert ⁴⁾	—														(3 Religion)	(2 Deutsch)	(2 Deutsch)	(2 Religion)	(2 Deutsch) (3 Gesch. u. Erdk.)			(4) (13)	

¹⁾ Beurlaubt Oktober bis März. ²⁾ Beurlaubt Oktober bis 12. Dezember. ³⁾ Beurlaubt 19. Oktober bis 29. November. ⁴⁾ Oktober bis 12. Dezember.

[illegible]

28. November. *) Oktober bis 12. Dezember.

4. Vermehrung der Lehrmittel durch Zuwendungen.

1. Die Hauptbibliothek erhielt an Geschenken:

a. Von Behörden, Ämtern, Vereinen:

Von der *Oberschulbehörde* überwiesen: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten, Bd. XX, 1902. — Jahresbericht der Oberschulbehörde 1903. — Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg, Bd. XIX, 1903. — Statistik des Hamburgischen Staates XXI, 2. — Shinkich Hara, Die Meister der japanischen Schwertzieraten, 1902. — Von der *Mathematischen Gesellschaft* in Hamburg: Mitteilungen IV, Heft 3, 1903. — Von der *Direktion der Deutschen Seewarte*: Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte Bd. XXV. 25. Jahresbericht über die Tätigkeit der Deutschen Seewarte 1903. — Nachtrag zum Katalog der Bibliothek der Deutschen Seewarte 1903. — Von der *Administration* der „Bürgermeister Kellinghusen-Stiftung“ deren 33. Jahresbericht, 1903. — Vom *Direktor* überwiesen: Zeitschrift und Mitteilungen des Vereins für Hamburgische Geschichte, 1903. — Zeitschrift für Schulgesundheitspflege, 1903. — Vom *Bureau of Education in Washington*: Report of the commissioner of education for the year 1900—1901 2 vol., 1901—1902 1 vol. — Von der *Universität Halle-Wittenberg*: Chronik der Universität Halle-Wittenberg. — Bericht über das Seminar für roman. Philologie, 1903. — Kautzsch, die Aramaismen in A. T. I. — Vom *wissenschaftl. Verein von 1817*: Barth, Reisen u. Entdeckungen 1857, 5 Bde. — Roepe: Ein Rückblick auf das letzte Jahrzehnt der kirchl. Entwicklung Hamburgs, 1895. — Chauvin, Organisation der elektrischen Telegraphie für die Zwecke des Krieges, 1884. — Die Krüß'sche Werkstatt in Hamburg, 1894.

b. Von Freunden der Anstalt:

Von Prof. Dr. *Schemmann*: Gobineau, Alexander, 2. Aufl. — Renaissance. — Aus dem Nachlaß von C. E. *Hardt*: Masinissa und Sophonisbe. — Von Herrn Pastor *von Broecker*: Kirchlich-statistische Zusammenstellungen über den Stand der evangelischen Kirche in Hamburg 1902. — Von Herrn Dr. *Lüders*: 50 verschiedene Werke, zum Teil mehrbändig, vorwiegend zur Literatur und Geschichte.

c. Von Lehrern der Anstalt:

Von Herrn Prof. Dr. *Schubert*: Die Anzahl der Beziehungen bei Inzidenz und Koinzidenz. — Von Herrn Oberlehrer Dr. *Brachmann*: 40 verschiedene Werke vorwiegend zur Literatur, Geschichte und Philosophie. — Von Herrn Kand. prob. *Hanne*: Programm der Gr. Stadtschule zu Wismar 1869. — Fuchs: Über einige Tatsachen in der mathematischen Forschung des neunzehnten Jahrhunderts, Berlin 1900.

2. Die Schülerbibliothek erhielt an Geschenken:

Von Herrn Oberlehrer Dr. *Nissen*: Junge, Der Dorfteich. — Von Herrn Oberlehrer Dr. *Holzgraeffe*: Holzgraeffe, Der deutsche Ritterorden. — Von Herrn W. *Hanne*: O. Schreiner, Träume. — Von H. *Benthin* (O II a): Hertwig, Die beiden Robinsons. — Von R. *Lachmann* (M II a): Gärtner, Aus Wilhelms I. Jugendzeit. — Sonnenburg, Graf Heinr. v. Schwerin. — Pajeken, Andrew Brown. Bob der Städtegründer. — Garlepp, Durch Steppen und Tundren. — Horst, Im Feuer! — Tanera, Der Kismet Kurt Roeders. — Ortleb, Aus alter und neuer Zeit. — Mitsotakis, Griechische Märchen. — Der gute Kamerad, Bd. 15.

3. Die Sammlung von Lehrmitteln für Erdkunde und Geschichte: — — —

4. Die Naturwissenschaftliche Sammlung:

Meißner u. Sohn: Apparat zur Bestimmung der Elastizität.

5. Das Archiv:

Von Herrn Wilh. *Böhmer*: Zwei Festordnungen zu Redeübungen im Johanneum, v. J. 1820.

5. Die Einführung der neuen Rechtschreibung.

Verfügung der Oberschulbehörde, III ab 401, Hamburg, 28. Januar 1903:

Auf Anordnung Eines Hohen Senates ist vom 1. April 1903 an das in der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin 1902 erschienene Heft: „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“ für die Rechtschreibung in den Schulen des hamburgischen Staates maßgebend. Zunächst sind jedoch Schreibungen, die zwar den bisher geltenden, nicht aber den neuen Vorschriften entsprechen, in den schriftlichen Arbeiten der Schüler nicht als Fehler zu behandeln, sondern nur als Abweichungen von den neuen Regeln zu kennzeichnen.

Lehrbücher für den grundlegenden Schreibleseunterricht sind von Ostern 1903 ab nur in der neuen Rechtschreibung zuzulassen. Die übrigen im Gebrauche befindlichen Schulbücher können auch fernerhin bis zum 1. April 1908 in den Auflagen alter Rechtschreibung benutzt werden, wenn die neu erschienenen Auflagen sich von der alten lediglich durch die Rechtschreibung unterscheiden.

V. Stiftungen.

a. Die Witwen-Kasse der Lehrer am Johanneum.

Gestiftet ist die Kasse unter dem Rektor *Johann Samuel Müller* am 23. Juni 1736 und erweitert durch das

Otto-Hieronymus-Hertz-Vermächtnis,

das von den Eltern des am 8. April 1884 gestorbenen Primaners *O. H. Hertz* mit einem Kapitale von *M* 5000 begründet wurde. Den Vorstand bilden gegenwärtig: 1. als Vorsitzender der Direktor, 2. als Kassenführer der Prof. Dr. *Rinn*, 3. als Schriftführer der Oberlehrer Dr. *Dietze*. Die Jahrgelder der Hinterbliebenen sind für das Jahr 1904 nach der Größe der Stämme auf *M* 586, 703, 820 festgesetzt. Dazu kommen die Zuschüsse aus dem O. H. Hertz-Vermächtnis: *M* 25, 30, 35.

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1903 42, darunter 4 auswärtige; Jahrgelder waren an 6 Witwen- und Waisenstämme zu zahlen.

Die Kasse erhielt an Zuwendungen beim Abgange von Schülern:

a)	von Herrn J. Lachmann	<i>M</i> 50,—
b)	„ „ A. G. Lüders	„ 100,—
c)	„ „ Dr. Alb. Wolfson	„ 300,—
		<i>M</i> 450,—

b. Die Lehrer-Stiftung

— begründet durch die Schenkung der Frau *M. E. Gossler* vom 18. Februar 1881 — erhielt im Laufe des verflossenen Schuljahres

aus den Überschüssen des Schulgesangbuchs	<i>M</i> 55,—
für verkaufte Programme	„ 72,95
	<i>M</i> 127,95

VI. Wechsel des Schuljahres.

Das Winterhalbjahr schließt am Sonnabend, 19. März, 12 Uhr; der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt am Mittwoch, 6. April, morgens 9 Uhr. Vom 1. Mai bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres (1. Oktober) beginnt der Unterricht morgens 8 Uhr.

VII. Mitteilung an die Eltern unserer Schüler.

1. Auf die folgenden Bestimmungen der Schulordnung wird im eigenen Interesse der Eltern und ihrer Söhne noch besonders aufmerksam gemacht:

§ 5,2. Die Befreiung vom Turnunterrichte kann nur auf Grund eines nach dem festgestellten Formulare ausgestellten ärztlichen Zeugnisses erfolgen.

§ 7. In allen Schulangelegenheiten, in denen ein Schüler Rat und Belehrung bedarf, hat er sich zuerst an seinen Ordinarius zu wenden. Von allen Privatstunden, welche ein Schüler empfangen soll oder erteilen möchte, ist dem Ordinarius **vorher** Mitteilung zu machen.¹⁾

§ 8. Vereinigungen unter den Schülern zu wissenschaftlichen oder anderen Zwecken bedürfen der Genehmigung des Direktors.²⁾

§ 11. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon möglichst bald, in der Regel am ersten Tage, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritte des Schülers muß eine vom Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. Zum Versäumen der Schule aus anderen Gründen ist vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen. **Schüler, welche ohne diese Erlaubnis den Unterricht versäumen, haben die Entlassung aus der Schule zu gewärtigen.**³⁾

§ 19,1. Soll ein Schüler die Anstalt auf Wunsch des Vaters oder seines Vertreters verlassen, so ist seitens der letzteren sechs Wochen vor dem Ende des laufenden Vierteljahres, also spätestens am 17. Februar, 19. Mai, 19. August, 19. November, dem Direktor die Anzeige zu machen.

§ 19,2. Bei verspäteter oder unterlassener Abmeldung bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für das folgende Vierteljahr bestehen.

§ 19,3. Für einen Schüler, welcher die Schule im Laufe eines Vierteljahres verläßt, ist das volle Schulgeld für dieses Vierteljahr zu zahlen, sofern nicht etwa nach § 19,2 eine noch weitere Zahlungsverpflichtung obwaltet.

2. Im Jahre 1904 sind die im Jahre 1892 geborenen Schüler der Wiederimpfung zu unterziehen. Ebenso sind in diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1890 und 1891 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1902 und 1903 erfolglos waren. — **Die Bescheinigung über die geschehene Impfung ist dem Impfbureau (Ecke der Bülow- und Brennerstraße) vorzulegen.**

3. Die Ferienordnung für das bevorstehende Schuljahr ist folgende:

Schulschluß:	Schulanfang:
a. um Ostern 1904.. Sonabend, 19. März, 12 Uhr;	Mittwoch, 6. April, 9 Uhr;
b. um Pfingsten.... Sonabend, 21. Mai, 11 Uhr;	Montag, 30. Mai, 8 Uhr;
c. im Sommer..... Donnerstag, 14. Juli, 11 Uhr;	Montag, 15. August, 8 Uhr;
d. im Herbst..... Sonabend, 1. Oktober, 11 Uhr;	Montag, 10. Oktober, 9 Uhr;
e. um Weihnachten.. Freitag, 23. Dezember, 12 Uhr;	Dienstag, 3. Januar 1905, 9 Uhr.

¹⁾ Zur Teilnahme an den praktischen Übungen der wissenschaftlichen Staatslaboratorien bedürfen unsere Schüler der Genehmigung des unterzeichneten Direktors.

²⁾ Auch für einmalige, aus besonderer Veranlassung gewünschte Vereinigungen in einem öffentlichen Lokale ist vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors einzuholen.

³⁾ Durch § 5 der Schulordnung sind die Schulfestlichkeiten den Unterrichtsstunden gleichgestellt.

Ein willkürliches Verlängern der Ferien ist nicht zulässig. Sind wirklich zwingende Gründe für die frühere Abreise oder spätere Rückkehr einzelner Schüler vorhanden, so ist **vorher rechtzeitig** unter Beibringung der erforderlichen Beweisstücke (ärztlicher Bescheinigungen und dergl.) **die Erlaubnis des Direktors** nachzusuchen. (Vergl. § 11 der Schulordnung unter Nr. 1 dieser Mitteilungen.) Daß der Schulschlußtag bei der auf unsern Verkehrswegen alsdann herrschenden Überfüllung kein wünschenswerter Abreisetag ist, kann als triftiger Grund für vorzeitige Beurlaubung nicht angesehen werden.

4. Der Unterricht in der Religionslehre wird für die Klassen Untersekunda und Obertertia in denselben Stunden erteilt, in die der kirchliche Konfirmanden-Unterricht fällt, nämlich Montags und Donnerstag von 9—10 Uhr. Es liegt daher im Interesse unserer Schüler, daß sie den Konfirmanden-Unterricht nicht eher besuchen, als bis sie nach Obertertia versetzt sind, aber auch nicht später als während des Besuches der Untersekunda.

5. Daß der anderweitige Unterricht, welchen Schüler neben dem Schulunterrichte genießen, **namentlich auch der Musikunterricht**, in den rechten Schranken gehalten werde, kann den Eltern nicht dringend genug empfohlen werden.

Nebenunterricht — auch in technischen Fächern, wie Zeichnen, Gesang und Turnen — kann niemals einen Grund zur Befreiung von dem entsprechenden Schulunterrichte bilden.

6. Nur in besonders begründeten Ausnahmefällen kann es — für kürzere Zeit — gestattet werden, daß Schüler der Anstalt während der Pause in benachbarten Wirtschaften frühstücken. Die Eltern werden gebeten, Gesuche derart von vornherein auf die allerdringlichsten gesundheitlichen Erfordernisse zu beschränken. Warme Milch können die Schüler im Schulhause haben.

7. Beim Beginn des Stimmwechsels werden die Schüler vom Gesangunterrichte dispensiert und zu demselben nicht eher wieder zugelassen, als bis nach vollständig beendeter Mutation die Stimme den für den Chorgesang erforderlichen Umfang erreicht hat; falls über Beginn oder Beendigung der Mutation ein Zweifel obwaltet, wird die Befreiung des Schülers vom Gesangunterrichte auf bezügliches Attest des Hausarztes vorgenommen.

8. Zur Vermeidung von Irrtümern und überflüssigen Kosten wird hiermit auf das Verzeichnis der in Gebrauch kommenden Lehrbücher, Seite 8 und 9, noch ausdrücklich verwiesen.

9. Die Anstalt übernimmt **keine Verantwortung** für die in die Schule mitgebrachten Fahrräder, weder für die Unterbringung derselben noch für sichere Aufbewahrung.

10. In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor **an den Schultagen von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer** im östlichen Flügel des Johanneums zu sprechen. Der Unterzeichnete bittet, die Erkundigungen über Fortschritte und Erfolge eines Schülers nicht in die Versetzungszeit verlegen zu wollen, sondern in einen Zeitpunkt, wo nötigenfalls noch Abhilfe getroffen werden kann. — Es empfiehlt sich, die Erkundigungen über den Stand der Leistungen in erster Linie an den Herrn Ordinarius zu richten, demnächst, falls noch Wünsche verbleiben, an den Direktor. Nötig ist die Befragung des Direktors in denjenigen Fällen, wo es sich um Bleiben oder Abgehen handelt, oder wo die Eltern für ihren Sohn Nachhülfestunden seitens eines Lehrers der Anstalt wünschen. Bei solchen Anfragen wird die vorherige Anmeldung des Besuches als zweckmäßig empfohlen. **Persönliche Besprechung ist bei Verhandlungen über Privatunterricht unentbehrlich**; erwünscht bleibt sie in allen wichtigeren Angelegenheiten, — auch bei Urlaubssachen (S. 18, Z. 1—7).

Hamburg, im März 1904.

Direktor Dr. Schultefs.

Ein willkürliches V
zwingende Gründe für die früher
ist **vorher rechtzeitig** unter Beibrin
und dergl.) **die Erlaubnis des I**
Nr. 1 dieser Mitteilungen.) Da
dann herrschenden Überfüllung
für vorzeitige Beurlaubung nicht

4. Der Unterricht in d
tertia in denselben Stunden er
nämlich Montags und Donnersta
daß sie den Konfirmanden-Unte
sind, aber auch nicht später als

5. Daß der anderwe
unterrichte genießen, **name**
gehalten werde, kann den I

Nebenunterricht — auch
kann niemals einen Grund zur

6. Nur in besonders beg
werden, daß Schüler der Anstalt
Die Eltern werden gebeten, Ge
heitlichen Erfordernisse zu besch

7. Beim Beginn des Stim
und zu demselben nicht eher v
die Stimme den für den Chorg
oder Beendigung der Mutation
Gesangunterrichte auf bezüglich

8. Zur Vermeidung von
zeichnis der in Gebrauch komm

9. Die Anstalt übernin
Fahrräder, weder für die Unte

10. In amtlichen An
Uhr in seinem Amtszimmer im
Unterzeichnete bittet, die Erku
in die Versetzungszeit verl
noch Abhilfe getroffen werden
der Leistungen in erster Linie
Wünsche verbleiben, an den D
Fällen, wo es sich um Bleiben
Nachhülfestunden seitens eines
die vorherige Anmeldung des
ist bei Verhandlungen über P
wichtigeren Angelegenheiten,

Hamburg, im März

zulässig. Sind wirklich
der Schüler vorhanden, so
ärztlicher Bescheinigungen
der Schulordnung unter
nsern Verkehrswegen als
kann als triftiger Grund

Untersekunda und Ober-
anden-Unterricht fällt,
Interesse unserer Schüler,
nach Obertertia versetzt
kunda.

ler neben dem Schul-
en rechten Schranken
pfohlen werden.

en, Gesang und Turnen —
Schulunterrichte bilden.

ir kürzere Zeit — gestattet
Wirtschaften frühstücken.

allerdringlichsten gesund-
hüler im Schulhause haben.
sangunterrichte dispensiert
ändig beendeter Mutation
t hat; falls über Beginn
freierung des Schülers vom
nen.

wird hiermit auf das Ver-
ch ausdrücklich verwiesen.
die Schule mitgebrachten
Aufbewahrung.

n den Schultagen von II—12
ms zu sprechen. Der
olge eines Schülers nicht
Zeitpunkt, wo nötigenfalls
ndigungen über den Stand
en, demnächst, falls noch
s Direktors in denjenigen
ie Eltern für ihren Sohn
Bei solchen Anfragen wird

Persönliche Besprechung
echt bleibt sie in allen
L. 1—7).

Dr. Schultefs.

